

Blaue Luft, Frühlingsduft

Text: Volkslied

Melodie: Volksweise



1. Blau - e Luft, Früh - lings - duft und der Win - de Weh'n!
2. Wal - des - nacht, Blät - ter - pracht, das ist mein Pa - last!



Im - mer - zu oh - ne Ruh' ü - ber Tal und Höh'n! Hei - sa! Wie die
Hel - ler Schall ü - ber - all klingt aus Busch und Ast! Und so zieh ich



Pul - se schla - gen! In der Vö - gel Sang mi - schet sich, vom
fröh - lich wei - ter durch die schö - ne Welt, schau - e von den



Wind ge - tra - gen fer - ner Glo - cken - klang. Tra - la la la la la tra - la la
Ber - gen hei - ter ü - ber Tal und Feld!



la la la tra - la la.

1. Strophe

*Blaue Luft, Frühlingsduft
und der Winde Weh'n!
Immerzu ohne Ruh`
über Tal und Höh'n!
Heisa! Wie die Pulse schlagen!
In der Vögel Sang mischet sich,
vom Wind getragen
ferner Glockenklang
Trala la la la la...*

2. Strophe

*Waldesnacht, Blätterpracht,
das ist mein Palast!
Heller Schall überall
klingt aus Busch und Ast!
Und so zieh ich fröhlich weiter
durch die schöne Welt,
schaue von den Bergen heiter
über Tal und Feld!*